

# Urologen gegen WC-Verzicht in Zügen

now. BRÜSSEL, 27. März. Die niederländischen Überlegungen, neue Nahverkehrszüge aus Kostengründen nicht mit Toiletten zu versehen, stoßen auch in Deutschland auf Kritik. Es sei zu hoffen, dass der „kuriose Einfall“ von Verkehrsministerin Melanie Schultz van Haegen nicht auch in Deutschland auf fruchtbaren Boden falle, heißt es in einer Stellungnahme der Deutschen Kontinenz Gesellschaft. „Hier wird wieder mal verkannt, dass Blasenschwäche jeden treffen kann“, sagte der Vorsitzende Klaus-Peter Jünemann. In Deutschland litten schon neun Millionen Bürger darunter. Schulz van Haegen hatte ihren Plan damit begründet, dass sich beim Ankauf von 131 Nahverkehrszügen durch Verzicht auf die stillen Örtchen 90 Millionen Euro sparen ließen. Stattdessen sollen auf 40 Bahnhöfen neue öffentliche Toiletten entstehen. Nach heftiger Kritik stellte die Ministerin in Aussicht, an die Züge jeweils einen mit Toiletten ausgestatteten herkömmlichen Waggon anzuhängen.

---

Frankfurter Allgemeine Zeitung,  
28.03.2011, Politik, Seite 11

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2011.  
Alle Rechte vorbehalten. [Frankfurter Allgemeine Archiv](#)